





Dr. Michael Möller Bayerischer Brauerbund e.V.

Verleihung der

Goldenen Bierldee 2021

GOP Varieté Theater, München

28. Juli 2021

an die

Opernmacher für die BierOper

Es ist nicht das erste Mal, dass eine goldene Bier Idee im Themenbereich "Bier in der Kunst" vergeben wird. So haben beispielsweise 2003 die Biermösl-Blosn der Gebrüder Well die goldene Bier Idee für ihre ausgefeilt-scharfen Texte und Lieder zum Bayerischen Bier, zum Dosenpfand und zum Reinheitsgebot, oder 2008 die Erbauer des Hundertwasserturms zu Abensberg, als extravagante Interpretation eines Weißbierglases, erhalten.

Heute geht es um die große Bühne! Und auf großen Bühnen vor großem Publikum ist die Initiatorin und Ideengeberin der BierOper, Simone Werner auch für gewöhnlich unterwegs. Die ausgebildete Mezzosopranistin und Tänzerin ist seit 2013 in zahlreichen Opern und Operettenproduktionen sowie in diversen Musicals im In- und Ausland als Solistin präsent. Vielleicht hat sie sich als Gegenpol zu ihren Rollen als Dame in der Zauberflöte oder als Fürstin Anna-Lisa im Paganini, vielleicht aber auch aus Heimatsliebe und regionaler Verbundenheit, direkt im Anschluss an das Jubiläumsjahr "500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot" das Konzept für die BierOper einfallen lassen.

Doch von der Idee bis zu einem bühnenreifen Programm ist ein weiter Weg. Vor allem braucht es Mitstreiter, die die Begeisterung und die Liebe zur Thematik teilen, und sich vorstellen können, wie man diese Idee umsetzen kann, dass sie am Ende dem Publikum gefällt und dem Künstler auch Spaß macht.

In Andreas Bauer fand Frau Werner sehr schnell einen Vollblut-Musiker, der immer schon gerne verschiedene Genres perfekt miteinander verknüpfte und ebenfalls Bühnenerfahrung aus verschiedensten Ländern mitbrachte. Ihn beauftragte sie mit der Umsetzung dieses anspruchsvollen Werks, das gleichzeitig Unterhaltung und inhaltlichen Hintergrund bringen, aber auch den hohen Ansprüchen von Musikliebhabern gerecht werden sollte.

So entstand, in nur einem Jahr, ein innovatives Crossover-Konzept, das Bier und Oper auf höchst unterhaltsamer Art und Weise miteinander verbindet. Ein musikalisches Singspiel, nicht nur für traditionelle Operngänger, sondern für ein breit gefächertes Publikum, das gerne Bier trinkt und schätzt, verstehen will, was gesungen und gesprochen wird, sowie auf anregend-spritzige Weise amüsiert und unterhalten werden möchte. Mit Gesang, Schauspiel und Tanz wird die Geschichte des traditionellen Volksgetränks Bier, angefangen bei Adam und Eva im Bier-Garten-Eden erzählt. Inhaltlich verknüpft die "BierOper" fiktive und reale Erzählelemente geschickt und bringen dem Zuschauer die Entstehung und die Kulturgeschichte des goldenen Elixiers nahe.

Dass sich Andreas Bauer bei den Melodien für die BierOper ausschließlich an bekannten teils populären Opern- und Operetten-Auszügen bediente, sorgt für eine einzigartige Unterhaltungsform und einen hohen Wiedererkennungswert. Zusammengehalten wird die Reihe von Musikstücken von einem Erzähler der humorvoll-locker und dennoch informativ durch den Abend führt. Er ist die Klammer zwischen den Bühnencharakteren, den Musikern und dem Auditorium und auch Mittler für eine interaktive Atmosphäre, die zwischen den Protagonisten und den Zuhörern entsteht.

Es ist es eine Meisterleistung, musikalische Arrangements, die für große Orchesterbesetzungen komponiert wurden, auf ein achtköpfiges Mini orchester herunter zu brechen. Den Musikern selbst wird zudem abverlangt, dass sie schnelle Wechsel aus der klassischen Musikwelt bis rein in die zünftige Volksmusik beherrschen.

Und auch die Story der BierOper basiert auf der Liebe zum Volksgetränk und seiner tiefen, fast mystischen Verwurzelung in der Gesellschaft.

Im ewigen Kräftespiel zwischen Gut und Böse kommt dem Bier vom Anbeginn der Menschheit über die Jungsteinzeit, die Antike, dem Mittelalter bis in die Neuzeit eine entscheidende und Welten verbindende Rolle zu. In der Gegenwart angekommen, stellt sich dann nur noch die Frage, wem die alleinige Bierherrschaft auf der Welt zufällt. Ohne den spannenden Ausgang der skurril erzählten Geschichte vorwegzunehmen und zu "spoilern", wie man heute sagt, können Sie sich sicherlich vorstellen, dass der Besitz des Bayerischen Reinheitsgebots und das Wissen um die edlen, dann erlaubten Zutaten nicht die schlechteste Grundlage für den Ausgang dieses Wettstreits sind.

Anfang Dezember 2019 startete das Ensemble im Bühnenbild und in Kostümen von Claudia Weinhardt mit der Premiere der BierOper. Zwei kurz hintereinander geschaltete Premiere-Veranstaltungen in Blonhofen bei Kaufbeuren waren ausverkauft.

Die Künstler wurden mit Standing Ovations, Zugaberufen und einer überragenden Kritik in den Medien für das gelungene Werk gefeiert. Der Grundstein für eine Bühnenreise quer durch die Republik war gelegt und erste Gespräche mit möglichen Partnerbrauereien und Bühnen fanden statt. Die Anfang 2020 eingeführten Maßnahmen zur Bekämpfung der Ansteckung mit dem Corona-Virus haben jedoch jegliche Planung zunichte gemacht, sodass die Flamme der Begeisterung für die große Tournee erst einmal sehr klein weiterbrennen musste.

Doch heute ist das Ensemble wieder startklar und präsentiert uns anlässlich der Preisverleihung einen Auszug aus der BierOper, damit wir uns von der überschäumenden Lebensfreude anstecken lassen und das würzig, spritzige und einzigartige Erlebnis auf die Bühnen unseres Landes bringen.

Zusammen mit dem gesamten Team aus 8 Orchestermusikern, dem Erzähler und den vier Solisten haben die Opernmacher Simone Werner und Andreas Baur ein Spektakel aus dem Bierkrug gezaubert, was sich selbst das Reinheitsgebot so nicht vorstellen konnte. Ordentlich Oper und Humor durchgeknallt bunt serviert! Darauf hat die Welt gewartet!

Die Jury war der Überzeugung, dass diese Bier-Idee es verdient hat, vergoldet zu werden!

Der Bayerische Brauerbund und der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband verleihen den Opernmachern Simone Werner und Andreas Baur die Goldene Bierldee 2021.

Herzlichen Glückwunsch!

München, den 28. Juli 2021

Es gilt das gesprochene Wort